

Mysterium Fidei (Geheimnis des Glaubens) vom 3. September 1965, ein Werk satanischer Täuschung

Seit denkbaren Zeiten wird diese Akklamation im Hochgebet eingeführt: «**Das ist der Kelch Meines Blutes, des neuen und ewigen Bundes --- Geheimnis des Glaubens--- das für euch und für viele vergossen wird zur Vergebung der Sünden**».

Die Akklamation bezieht sich auf die Verwandlung von Brot und Wein, in den Leib und das Blut unseres Erlösers, Jesus Christus, **zur Vergebung der Sünden**.

Paul VI., der Gesetzlose, schreibt unter Nr. 4 seiner Enzyklika «Mysterium Fidei» vom 3. September 1965: «*Damit aber die unauflösliche Verbindung zwischen Glaube und Frömmigkeit offenbar werde, wollten die Konzilsväter in Bestätigung der Lehre, die die Kirche immer festgehalten und gelehrt und die das Konzil von Trient feierlich definiert hat, folgende Lehrzusammenfassung dem Abschnitt über das heilige Geheimnis der Eucharistie voranstellen: „Unser Erlöser hat beim letzten Abendmahl in der Nacht, da er überliefert wurde, das eucharistische Opfer seines Leibes und Blutes eingesetzt, um dadurch das Opfer des Kreuzes durch die Zeiten hindurch bis zu seiner Wiederkunft fortdauern zu lassen und so der Kirche, seiner geliebten Braut, eine GEDÄCHTNISFEIER seines Todes und seiner Auferstehung anzuvertrauen: das Sakrament huldvollen Erbarmens, das Zeichen der Einheit, das Band der Liebe, das Ostermahl, in dem Christus genossen, das Herz mit Gnade erfüllt und uns das Unterpfand der künftigen Herrlichkeit gegeben wird.*» Das Konzils sagt verkürzt: «**unser Erlöser hat mit dem eucharistischen Opfer, der Kirche, eine Gedächtnisfeier anvertraut**. Daraus lässt sich kein Auftrag zur Änderung des Ritus, in eine Gedächtnisfeier, erkennen. Der Ritus der Kirche ist das Missale Romanum vom hl. Papst Pius V., **zur Vergebung der Sünden**.

Die exkommunizierten Scheinbischöfe und Scheinpriester feiern die häretische Gedächtnisfeier, NOM, von Paul VI. Er hat das Geheimnis des Glaubens nachgeäfft: Nach der Scheinwandlung ruft der «Diakon»: «*Deinen Tod verkünden wir; deine Auferstehung preisen wir; bis du kommst in Herrlichkeit.*» Ein Opfer für den himmlischen Vater **zur Vergebung der Sünden**, ist nicht vorgesehen, da Christus als Opferpriester und Opfergabe fehlt. Das bemerkt niemand, weil die Macht Gottes sie strafbedingt irreführt. (2-Thess.2.10)

Hubertus Huber hat den Verfall der Kirche in seinem Buch «**KATHOLIKEN-SOS RETTE DEINE SEELE**» beschrieben. Das Buch hat 90 Seiten und kostet 15 Euro. Sie können das Buch bei **Amazon. de** oder über unsere Website: <https://www.katholiken-sos.com>, bestellen und weitere Schriften von uns lesen.

Verleger für unsere Schriften gesucht.

Spendenkonto: Katholiken-SOS Verlag, UBS Switzerland AG, CH6002-Luzern.

IBAN: CH02 0024 8248 1764 2501 **V BIC:** USBWCH80A

Möge der Heilige Geist uns führen.

Katholiken-SOS Verlag, CH9053 Teufen

H.H.

Copyright: Katholiken-SOS Verlag

